

## Presseinformation

### **Aids-Kongress und Basel haben Nein gesagt. Und Ja.**

*Basel/Lenzburg, 10. November 2019* - Am Samstag ging in Basel der 17. Europäische Aids-Kongress (EACS) zu Ende. Der Kongress hat Neues aus Wissenschaft, Forschung und praktischer HIV-Arbeit präsentiert.

Begleitet wurde der EACS von einer breit angelegten Kampagne der Zivilgesellschaft. Die so genannte Community machte auf die breiten Lücken aufmerksam, die noch immer zwischen den wissenschaftlichen Fortschritten bei HIV und dem gesellschaftlichen Umgang mit von HIV betroffenen Menschen klaffen: "Die Wissenschaft hat bei HIV große Fortschritte gemacht. Die Gesellschaft leider noch nicht.

Darauf wiesen Alex Schneider und seine Organisation Life4me.plus während des gesamten Kongresses mit vielfältigen Aktionen hin. "Das Virus im Blut lässt sich offenbar leichter beseitigen, als das Stigma in den Köpfen," erläutert Schneider. Denn noch immer würden Menschen, die mit dem HI-Virus leben oder mit dem Risiko einer Infektion, ausgegrenzt, stigmatisiert und diskriminiert.

Unter dem Motto "No HIV Stigma" hatten Schneider und seine UnterstützerInnen zahlreiche Aktionen geplant und umgesetzt. Dank einer breit angelegten Partnerschaft mit den EACS-Verantwortlichen, Medien und der Basler Politik waren die Straßen während des Kongresses mit Flaggen geschmückt, die die Botschaft "U=U" verkündeten. Die Formel steht für die Nichtübertragbarkeit des HI-Virus, wenn dank der medizinischen Therapien keine Viren mehr im Blut nachweisbar sind, "undetectable equals untransmittable".

Neben den Fahnen verbreiteten auch Banner in öffentlichen Verkehrsmitteln und im Internet, vor allem in den Sozialen Medien, den Aufruf zur Solidarität. "Destigmatisierung durch Aufklärung" hieß das Ziel der Kampagne, zu der auch eine Solidaritätsparty mit schillernden Drag Queens und ein Demonstrationmarsch mit 300 Menschen gehörte.

"Wir wollten der Öffentlichkeit zeigen, dass alle Menschen dieselben Rechte haben, ob mit oder ohne HIV", fasst Schneider, der mit seinem Team beim Kongress für sein Engagement mit einem EACS-Award ausgezeichnet wurde, die Aktionen zusammen. "Wir freuen uns sehr, dass die Öffentlichkeit unsere Botschaft "Nein zum Stigma, Ja zur Solidarität" so positiv aufgenommen hat. Wir sind unseren Kampagnen-Partnern sehr dankbar!"

Der nächste Europäische Aids-Kongress findet 2021 in London statt. Bis dahin solle, so Schneider, die noch vorhandene HIV-Stigmatisierung weiter einer breiten Solidarität weichen.

Infos und Bilder zur Kampagne unter [www.nostigma.ch](http://www.nostigma.ch)

bei Fragen:

[alex@life4me.plus](mailto:alex@life4me.plus)